

Politik, die aufgeht. ödp.

ÖDP. Kreistagsfraktion

An Herrn
Landrat Dr. Max Gimple
Landratsamt Rosenheim
Wittelsbacherstr. 53

Faxnr. 08031 392403

83022 Rosenheim

Söllhuben, 18. Juli 2019

CO2-Reduzierung bei kreiseigenen Fahrzeugen

Sehr geehrter Herr Landrat,

die ÖDP - Fraktion stellt folgenden Antrag:

1. Bei allen PKW-Neuanschaffungen des Landkreises Rosenheim. gelten folgende Vorgaben:
Ab 1.1.2008 dürfen die Fahrzeuge höchstens 130 g Kohlendioxid pro km ausstoßen
Ab 1.1.2010 dürfen die Fahrzeuge höchstens 120 g Kohlendioxid pro km ausstoßen
2. Der Landkreis Rosenheim beauftragt als Gesellschafter der landkreiseigenen GmbHs die entsandten Mitglieder der GmbH-Aufsichtsgremien, einen entsprechenden Beschluss in den Aufsichtsgremien zu fassen.

Begründung:

Die Warnungen vor dramatischen Klimaveränderungen erfordern schnelles Handeln auf allen politischen Ebenen. Die Reduzierung des CO2-Ausstosses durch sparsamere und effizientere Motoren gehört hierbei zu den Kernaufgaben.

Die Europäische Union schreibt vor, dass Fahrzeuge in Europa ab 2012 nur noch 130 Gramm CO2 pro km ausstoßen dürfen. Dieser Grenzwert war ein politischer Kompromiss, da ursprünglich vom EU-Umweltkommissar 120 Gramm/km gefordert wurden.

140 Gramm, zu erreichen bis zum Ende des Jahres 2008, haben die europäischen - einschließlich der deutschen - Autobauer vor ein paar Jahren versprochen und nicht eingehalten. Dies zeigt einmal mehr, dass freiwillige Selbstverpflichtungen fast nie funktionieren, wenn es um die Umwelt geht.

Deshalb sollten die Kommunen nun als Verbraucher reagieren. Der Landkreis könnte bei ihren Fahrzeugneuanschaffungen mit gutem Beispiel vorangehen und in einem Stufenplan den vom EU-Umweltkommissar für richtig befundenen EU-Grenzwert schon früher einhalten.

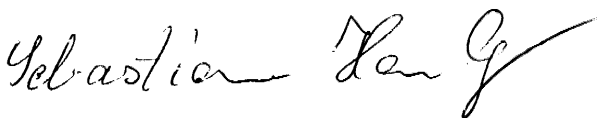
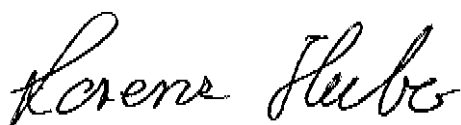
Kommunen sind starke Nachfrager. Wenn viele Städte, Gemeinden und Kreise diesem Beispiel folgen,

wird die Nachfrage nach umweltfreundlicheren Fahrzeugen ein entsprechendes Angebot herausfordern. Die öffentliche Hand kann hierbei auch eine Vorbildfunktion für die privaten Verbraucher einnehmen.

Die Übergangsfrist ermöglicht es den deutschen Autoherstellern, ihre völlig unzeitgemäße Angebotspolitik zu überdenken und rechtzeitig moderne umweltfreundlichere Fahrzeuge anzubieten.

Eine strenge Selbstverpflichtung beim Kauf neuer Fahrzeuge ist einer von vielen notwendigen CO₂-Minimierungsbausteinen. Diese sind notwendig, um die Beschleunigung des Temperaturanstiegs, das Abschmelzens der Polkappen, das Ansteigen der Meeresspiegel und die Überflutung von Küstensiedlungen zu verhindern.

Mit freundlichen Grüßen



Antragsteller:

Lorenz Huber
Au/Reisach 1
83512 Wasserburg

Christine Mehlo-Plath
Ludwig Thoma Str. 8
83052 Bruckmühl

Sebastian Hamberger
Endorfer Str. 2
83083 Riedering

Die Auto-Umweltliste 2006/2007 des VCD enthält eine ganze Reihe von PKWs, welche die mit diesem Antrag geforderten Höchstwerte einhalten.

Sie können diese beim VCD bestellen unter Tel. 030/280351-0 oder mail@vcd.org